

## **Stellungnahme des ökumenischen Asyl-Helferkreises Putzbrunn zum Bürgerbegehren gegen Flüchtlingsheim**

Ein Bürgerbegehren gegen die geplante Unterbringung von voraussichtlich 60 Asylbewerbern in der Parkstraße in Putzbrunn halten die Mitglieder des ökumenischen Asyl-Helferkreises der Putzbrunner Kirchen für ein fatales Signal.

Auch wenn die Befürworter des Bürgerbegehrens betonen, dass sie nicht gegen Asylbewerber an sich seien, würde das Bürgerbegehren den Ruf Putzbrunns als eines liebens- und lebenswerten Ortes, der bereits nach dem zweiten Weltkrieg schon einmal hunderten von Flüchtlingen Hilfe und neue Heimat geboten hat, nachhaltig schädigen, befürchtet der Helferkreis.

Auch bereits lange im Ort lebende und gut integrierte Mitbürger mit Migrationshintergrund könnten sich bedrängt fühlen.

Zudem meinen die katholischen und evangelischen Christen des Helferkreises, dass durch die Bipo (Bipo - Bürgerinitiative Putzbrunn/Ottobrunn) bei den Bewohnern des Betreuten Wohnens in der Parkstraße in unverantwortlicher Weise Vorurteile und Ängste geschürt würden.

Die Kirchen setzen sich schon jetzt dafür ein, dass die geplante Asylbewerberunterkunft höherwertiger gebaut wird als es der gesetzliche Mindeststandard vorsieht. Dadurch ist - wie das Beispiel Höhenkirchen-Siegertsbrunn zeigt - ein gutes Zusammenleben der Flüchtlinge möglich. Außerdem wäre damit eine Nachnutzung des entstehenden Gebäudes - zum Beispiel für Sozialwohnungen, bekanntlich Mangelware im Großraum München - vorbereitet, wenn die Flüchtlingszahlen wieder sinken.

Die Vertreter des Helferkreises betonen, dass sie ihre Energie nicht in mediale Auseinandersetzungen stecken möchten, sondern sich lieber im Stillen in Zusammenarbeit mit der Caritas auf die Betreuung der Flüchtlinge vorbereiten. Wer sie dabei unterstützen möchte, kann gerne Kontakt mit Diakon Karl Stocker und Pfarrerin Barbara Hopfmüller aufnehmen.

Diakon und Pfarrerin hoffen, dass sich auf lange Sicht auch bei den Gegnern einer Sammelunterkunft in Putzbrunn Mitmenschlichkeit und Hilfsbereitschaft für Menschen in Not durchsetzen.

Putzbrunn, 27.3.2013

Unterzeichnet: Diakon Karl Stocker, Pfarrerin Barbara Hopfmüller